

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Benediktiner-Abtei Ettenheim-Münster

Kürzel, Albert

Lahr, 1870

XI. Conrad I.

urn:nbn:de:bsz:31-32171

XI. Conrad I.

Nach vollendetem Baue des Klosters S. Peter auf dem Schwarzwald von Herzog Berthold von Zähringen wurde dasselbe von dessen Bruder Gebhard, Bischof von Konstanz, 1093, 1. August, eingeweiht. Unter den Herzogen, Grafen und Aebten, welche dieser Einweihung als Zeugen beiwohnten, erscheint auch Abt Conrad von Ettenheim-Münster. Unter ihm wurde das Kloster durch die Raubsucht der strasburgischen Bischöfe in jene bekannte Armuth gestürzt. Durch von allen Seiten erlittene Unfälle niedergedrückt und von Kummer verzehrt, soll er um das Jahr 1116 gestorben sein.

XII. Conrad II.

Von diesem Abte ist nichts bekannt, als daß er die Stiftungsurkunde Etto's, die schon abgenüßt und einigermaßen zerrissen war, im J. 1121 eigenhändig abgeschrieben hat, zu deren Ende also zu lesen ist: „Renovata est haec charta et scripta a juniore Chunrado Ettenheimensis monasterii abbate anno millesimo centesimo vigesimo primo, Indictione 13.“ Obgleich dieses das Einzige, so ist es dennoch genug, wodurch er sich um das Kloster verdient gemacht hat, indem durch diese Abschrift, deren Aechtheit von dem Hochstifte Straßburg selbst anerkannt und für authentisch erklärt worden, mehreres Nützliches zu Gunsten des Klosters abgeleitet wurde und ohne dieselbe so manches Dunkel in der Geschichte über seinen Ursprung und die Wiederherstellung herrschen würde.

Auch unter seiner Regierung wurde das Kloster von Seite der Bischöfe Straßburgs theilweise seiner Güter beraubt, darum die Mönche die Hilfe des Kaisers Heinrich V. angerufen haben.